

Fragen zur Vernehmlassung zur Totalrevision des Tagesbetreuungsgesetzes

Bitte füllen Sie den Fragebogen nach Möglichkeit elektronisch oder in gut leserlicher Schrift aus.
Die elektronischen Vernehmlassungsunterlagen finden Sie im Internet unter der Adresse
www.regierungsrat.bs.ch/geschaefte/vernehmlassungen.

Einleitende Fragen

1. **Eine Revision des GESETZES BETREFFEND DIE TAGESBETREUUNG VON KINDERN VOM 17. SEPTEMBER 2003 (TAGESBETREUUNGSGESETZ) ist ...**

nötig eher nötig eher unnötig unnötig

Evtl. Begründung / Kommentar:

2. **Stimmen Sie den Hauptzielen der Gesetzesrevision zu?** (S. 4f. Entwurf Ratschlag zur Totalrevision des Gesetzes betreffend Tagesbetreuung von Kindern)

- a) Finanzielle Gleichbehandlung der Eltern** (S. 4 Entwurf Ratschlag)

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

- b) Wahlfreiheit der Eltern** (S. 4 Entwurf Ratschlag)

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

c) Gleiche Wettbewerbsbedingungen für private Leistungserbringende (S. 4 Entwurf Ratschlag)

Ja

Nein

Evt. Begründung / Kommentar:

d) Sicherung des Zugangs für alle Kinder (S. 4 Entwurf Ratschlag)

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

e) Sicherung der Zukunftsfähigkeit des Systems (S. 5 Entwurf Ratschlag)

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

f) Vereinfachung des Systems (S. 5 Entwurf Ratschlag)

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

Fragen zu einzelnen Gesetzesparagrafen

3. I. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

a) **ZWECK UND GEGENSTAND (§ 1): Stimmen Sie dem Zweck und Gegenstand zu?**

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

b) **BEGRIFFE (§ 2): Sind die wichtigsten Begriffe richtig definiert?**

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

4. II. GRUNDSÄTZE: Ist die Aufzählung der Grundsätze vollständig, angemessen und sachgerecht? [KINDESWOHL (§ 3), FRÜHKINDLICHE BILDUNG, BETREUUNG UND ERZIEHUNG (§ 4), CHANCENGLEICHHEIT UND INTEGRATION (§ 5), VEREINBARKEIT VON FAMILIE UND ARBEIT (§ 6), PRIVATE LEISTUNGSERBRINGENDE (§ 7)]

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

5. **III. LEISTUNGEN AN ELTERN**

a) **ANSPRUCHSBERECHTIGUNG (§ 8): Sind die Anspruchsvoraussetzungen in Abs. 1 lit. a bis d ausreichend umschrieben (Erwerbstätigkeit, Besuch einer anerkannten Ausbildung, Wahrnehmung von Aufgaben im öffentlichen oder sozialen Bereich, Leistung im Rahmen der ergänzenden Hilfen zur Erziehung bzw. Deutschförderung)?**

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

Fehlen bestimmte Anspruchsvoraussetzungen?

Ja

welche: _____

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

Soll auf bestimmte Anspruchsvoraussetzungen verzichtet werden?

Ja

welche: _____

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

b) BEGINN UND DAUER DES ANSPRUCHS (§ 9): Sind Sie insgesamt mit den im Gesetz genannten Altersbegrenzungen des Kindes für den Anspruch auf Betreuungsbeiträge einverstanden?

- **bis zur Vollendung des vierten Schuljahres Primarstufe für die Betreuung in Kindertagesstätten**

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

- **bis zur Vollendung des achten Schuljahres Primarstufe für die Betreuung in Tagesfamilien**

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

c) VERMITTLUNG VON BETREUUNGSPLÄTZEN (§ 11): Unterstützen Sie die Wahlfreiheit der Eltern in Bezug auf die Vermittlung von Betreuungsplätzen durch die zuständige Informations- und Vermittlungsstelle (Vermittlung als freiwilliges Angebot für alle Eltern)?

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

6. IV. KINDERTAGESSTÄTTEN UND TAGESFAMILIEN / 2. KINDERTAGESSTÄTTEN MIT BETREUUNGSBEITRÄGEN

- a) ANERKENNUNG (§ 14): Neu soll nicht mehr zwischen subventionierten und mitfinanzierten Tagesheimen unterschieden werden, dafür ist für Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen eine Anerkennung vorgesehen.**

Unterstützen Sie die Aufhebung der Unterscheidung zwischen subventionierten und mitfinanzierten Tagesheimen?

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

Unterstützen Sie die Einführung einer Anerkennung?

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

- b) ANERKENNUNGSVORAUSSETZUNGEN (§ 15): Sind Sie mit den Anerkennungsvoraussetzungen einverstanden?**

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

c) Neu werden alle Kindertagesstätten in der Preisgestaltung frei sein. Sie werden nur noch zur Zusammenarbeit mit der Vermittlungsstelle [ZUSAMMENARBEIT (§ 16)] und zur Meldung des Preises, der Öffnungszeiten und der Anzahl Wochen Betriebsferien [SICHERUNG EINES ANGEBOTS ZU FINANZIELL TRAGBAREN BEDINGUNGEN (§ 17)] verpflichtet. Unterstützen Sie die freie Preisgestaltung der Kindertagesstätten mit Betreuungsbeiträgen mit entsprechender Informationspflicht?

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

--

7. Haben Sie Bemerkungen oder Änderungsvorschläge zu einzelnen Paragraphen im Gesetzesentwurf?

Paragraf:	Hinweis:

Übergeordnete Frage

8. Die Finanzierung der Tagesbetreuung erfolgt im Kanton Basel-Stadt ausschliesslich durch Eltern und Kanton/Gemeinden. Einzelne Kantone, insbesondere in der Westschweiz (Waadt, Neuenburg, Freiburg), verpflichten Arbeitgebende zur Mitfinanzierung. Sollen im Kanton Basel-Stadt neu Arbeitgebende zur Mitfinanzierung verpflichtet werden?

Ja

Nein

Evtl. Begründung / Kommentar:

Ihre Angaben

Organisation/Institution: _____

Strasse und Nr.: _____

PLZ und Ort: _____

Kontaktperson Name/Vorname: _____

Kontaktperson E-Mail: _____

Bitte schicken Sie diesen Fragebogen in elektronischer Form an folgende Adresse: jfa@bs.ch

Oder per Briefpost an folgende Adresse:

Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt
Abteilung Jugend- und Familienangebote
Stichwort: Revision Tagesbetreuungsgesetz
Leimenstrasse 1, Postfach
4001 Basel